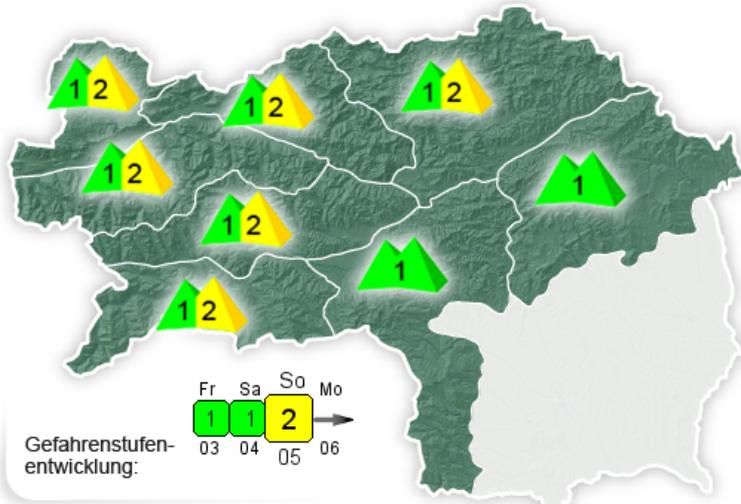




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Sonntag, den 05.04.2020
(herausgegeben: Samstag, 04.04.2020, 16:07 Uhr)



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Schwachsicht im
Altschnee teilweise
durchfeuchtet/
durchnässt



Gleitschicht am
Boden - vollständig
durchnässt

Frühjahrsbedingungen mit Tagesgang der Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Der Lawinenlagebericht bezieht sich derzeit wegen der COVID-19 Krise ausschließlich auf die Gefährdung von Infrastruktur und Siedlungsraum und nicht auf den Tourenbereich!

Entsprechend der Jahreszeit unterliegt die Lawinengefahr einem Tagesgang: während in den Vormittagsstunden die Schneeoberfläche anfangs noch stabil ist, nimmt mit der schon recht starken Einstrahlung sowie mit der recht warmen Luftmasse der Festigkeitsverlust der Schneedecke tagsüber sukzessive zu. In der Folge steigt die Wahrscheinlichkeit von Locker- und Gleitschneelawinen, wobei sich die Gefahrenstellen vorerst vor allem noch auf die besonnten Hangzonen beschränken.

Schneedeckenaufbau

Nach einer weitgehend klaren Nacht ist die Schneeoberfläche anfangs hart, firnt aber am Vormittag rasch auf. Schattseitig ist die Schneedecke ebenfalls pickelhart, teilweise aber überdeckt von älterem Pulverschnee. Hier kann im Bereich kleinerer Mulden auch noch älterer, störanfälliger Triebsschnee liegen. Im Tagesverlauf nimmt die An- bzw. Durchfeuchtung der Schneedecke insbesondere sonnseitig rasch zu, der Schnee wird weich, in tieferen, noch nicht ausgeparten Lagen faulig.

Wetter

Am Palmsonntag sorgt ein Hochdruckgebiet im gesamten Bergland für wolkenloses Wetter. Der Wind legt vor allem in den nordöstlichen Gebirgsgruppen etwas zu und weht hier lebhaft aus Südost, sonst bleibt es bei nur mäßig starkem Wind. Es wird in allen Höhen deutlich wärmer als zuletzt, die Mittags-Temperaturen erreichen in 2.000m +2 Grad und in 1.500m +7 Grad.

Tendenz

Diese antizyklonale Wetterlage hält voraussichtlich bis zu den Osterfeiertagen an. Bei nur schwachem Wind wird es auch im Gebirge äußerst mild.

Mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke stellt sich ein Tagesgang der Lawinengefahr ein.

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang